

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 1 zur ABE-Nr. 49539  
 Nr. : RA-000767-B0-104  
 Anlage-Nr. : 7  
 Seite : 1 / 5  
 Auftraggeber : Ronal GmbH  
 Teiletyp : 10R5714

## Technische Daten, Kurzfassung

### Raddaten

|                         |                              |
|-------------------------|------------------------------|
| Radtyp:                 | <b>10R5714</b>               |
| Art des Rades:          | einteiliges Leichtmetall-Rad |
| Handelsmarke:           | RONAL                        |
| Montageposition:        | Vorder-und Hinterachse       |
| Radausführung:          | <b>10R5714.25</b>            |
| Radgröße:               | 7Jx15H2                      |
| Rad-Einpresstiefe:      | 28 mm                        |
| Lochkreisdurchmesser:   | 108 mm                       |
| Lochzahl:               | 4                            |
| Mittenlochdurchmesser:  | 76,0 mm                      |
| Zentrierart:            | Mittenzentrierung            |
| Zentrierring:           | 1 Ø76 Ø63.3                  |
| geprüfte Radlast:       | 560 kg                       |
| bei Reifenabrollumfang: | 1975 mm                      |

### Allgemeine Anforderungen

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z.B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben.

### Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller oder Marke : Ford

| Radbefestigung                        |                                       |             |              |
|---------------------------------------|---------------------------------------|-------------|--------------|
| Fahrzeugtyp(en)                       | Beschreibung der Befestigungsteile    | Zubehör-Kit | Anzugsmoment |
| JA8, JN8, JR8, JA8-LPG, JK8, JU2, RL2 | Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5 | ZP40521     | 110 Nm       |

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 1 zur ABE-Nr. 49539

Nr. : RA-000767-B0-104  
 Anlage-Nr. : 7  
 Seite : 2 / 5  
 Auftraggeber : Ronal GmbH  
 Teiletyp : 10R5714



| Typ(en):           |                      | ABE / EG-Genehmigung(en):  |                       |
|--------------------|----------------------|--|-----------------------|
| <b>JK8</b>         |                      | <b>e9*2007/46*0092*..</b>  |                       |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen | zulässige Reifengrößen<br><b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen   | Auflagen und Hinweise |
| 55 bis 103         | Ford B-Max           | 185/60R15<br>A01)K04)M00)<br><br>185/65R15<br>A01)K04)K13)K22)M00)<br><br>195/55R15<br>A01)K04)<br><br>195/60R15<br>A01)K04)K13)K22)<br><br>205/55R15<br>A01)K03)K04)K13)K22)<br><br>215/50R15<br>A01)K01)K04)K13)K22)K75) | A02) bis A10)         |

| Typ(en):           |   | ABE / EG-Genehmigung(en):  |                       |
|--------------------|---|--|-----------------------|
| <b>JA8</b>         |   | <b>e9*2001/116*0069*..</b>   |                       |
| <b>JA8-LPG</b>     |   | <b>e13*2007/46*1058*..</b>   |                       |
| <b>JR8</b>         |   | <b>e9*2007/46*0002*..</b>  |                       |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen                        | zulässige Reifengrößen<br><b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 44 bis 103         | Ford Fiesta, Fiesta LPG<br>(3- und 5-türig) | 185/55R15<br>A01)K01)K04)K67)K68)M00)                                    | A02) bis A10)<br>S01) |

| Typ(en):           |                      | ABE / EG-Genehmigung(en):  |                       |
|--------------------|----------------------|--|-----------------------|
| <b>RL2</b>         |                      | <b>e9*2001/116*0047*..</b>   |                       |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen | zulässige Reifengrößen<br><b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 70                 | Ford Street KA       | 185/55R15 M+S<br>A01)K03)K04)M00)<br><br>195/50R15 M+S<br>A01)K03)K04)   | A02) bis A10)<br>S01) |

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 1 zur ABE-Nr. 49539  
 Nr. : RA-000767-B0-104  
 Anlage-Nr. : 7  
 Seite : 3 / 5  
 Auftraggeber : Ronal GmbH  
 Teiletyp : 10R5714

| Typ(en):           |   | ABE / EG-Genehmigung(en):   |                       |
|--------------------|---|---|-----------------------|
| <b>JN8</b>         |   | <b>e13*2007/46*1349*..</b>  |                       |
| <b>JU2</b>         |   | <b>e1*98/14*0194*..</b>   |                       |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen                    | zulässige Reifengrößen<br><b>vorne und hinten</b> , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 55 bis 74          | Ford Transit Courier,<br>Touneo Courier | 185/60R15<br>A01)K84)M00)<br><br>185/65R15<br>A01)K84)M00)        | A02) bis A10)         |

### **Auflagen und Hinweise**

- A01) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem Beispielkatalog zu § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- A02) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, unter Zugrundelegung der fahrzeugspezifischen Daten, aus der in Anlage 0 befindlichen Tabelle „Tragfähigkeitskennzahl und Geschwindigkeitssymbol“ zu entnehmen. Gibt es die Reifengrößen mit den ermittelten Mindestwerten nicht, so sind sie nicht zulässig.
- A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi -oder Metallventilen zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- A06) Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die in der Tabelle Radbefestigung den Fahrzeugtypen zugeordneten Befestigungsteile verwendet werden. Sofern nicht anders angegeben, sind nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Befestigungsteile zu verwenden.
- A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 1 zur ABE-Nr. 49539  
Nr. : RA-000767-B0-104  
Anlage-Nr. : 7  
Seite : 4 / 5  
Auftraggeber : Ronal GmbH  
Teiletyp : 10R5714

- 
- A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, dass nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- A09) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, dass Schneekettenbetrieb nicht geprüft wurde, es sei denn, dass die Verwendung von Schneeketten durch eine weitere Auflage im Gutachten erlaubt wird.
- A10) Die Räder dürfen nur an der Innenseite mit Klebe- oder Klammergewichten ausgewuchtet werden.
- K01) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K03) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K04) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K13) An Achse 1 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich von 45° vor und hinter der Radmitte komplett umzulegen und ggf. ins Radhaus ragende Kunststoffteile entsprechend zu kürzen.
- K22) An Achse 1 ist der Kunststoffinnenkotflügel hinter die umgelegte Radhauskante zu klemmen bzw. auszuschneiden.
- K67) An Achse 2 ist der Filzinnenkotflügel im Bereich von der Stoßfängeroberkante bis 45-Grad vor der Radmitte eng an das Radhaus anzulegen.
- K68) An Achse 2 ist die Radhauskante im Bereich von der Stoßfängeroberkante bis 45-Grad vor der Radmitte um 10 mm aufzuweiten.
- K75) An Achse 2 ist der Kunststoffinnenkotflügel warm einzuformen und eng an das Radhausblech anzulegen.

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 1 zur ABE-Nr. 49539  
Nr. : RA-000767-B0-104  
Anlage-Nr. : 7  
Seite : 5 / 5  
Auftraggeber : Ronal GmbH  
Teiletyp : 10R5714

---

K84) Um eine ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 herzustellen sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- die Radhausausschnittkanten im Bereich von 45° vor und hinter der Radmitte komplett umzulegen
- der Kunststoffinnenkotflügel hinter die umgelegte Radhauskante zu klemmen bzw. auszuschneiden

M00) Die Montierbarkeit dieser Reifengröße ist auf der hier im Gutachten beschriebenen Felgengröße nach der ETRTO Norm nicht freigegeben. Für das verwendete Reifenfabrikat/-typ ist die Montierbarkeit des Reifens auf der hier beschriebenen Felgengröße durch eine Bestätigung des jeweiligen Reifenherstellers nachzuweisen.

S01) Die an den Stehbolzen befindlichen Sicherungsscheiben der Bremsscheibe / Bremstrommel sind zu entfernen.

Die Anlage Nr. 7 mit den Blättern 1 bis 5 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten für die Sonderräder Typ 10R5714 des Auftraggebers Ronal GmbH .

Geschäftsstelle Essen, 23.06.2016